



MITTEILUNGSBLATT BRAKEL

ZUGLEICH
AMTSBLATT
FÜR DIE
STADT BRAKEL



Online: mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper

6. Jahrgang Dienstag, den 03. Februar 2026 Nummer 3 / Woche 6

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Feierliche Amtseinführung der neuen Schulleiterin der Gemeinschaftsgrundschule Brakel



In einer kleinen Feierstunde wurde die neue Schulleiterin in das Amt eingeführt: (von links) Denise Tappe, Anke Gläser, Sabine Bielemeier und Bürgermeister Alexander Kleinschmidt.

Gardinen
Bodenbeläge
Insektenschutz
Polsterarbeiten
Sicht- und Sonnenschutz
Plissees
Markisen
Tapeten

wohnart

weitenbürger.

Hauptstraße 11
33034 Brakel - Siddessen
Tel. 0 56 48 / 1080 · Mobil 01 70 / 38 32 234
E-mail weitenbuerger@t-online.de

Entsorgungsfachbetrieb
Schrotte & Metalle
Kass

Mobil 01 73/58 10 705
Tel. 0 52 72/39 19 90

Inh. Melita Kass
Am Güterbahnhof 1-3 · 33034 Brakel
Zertifizierter
Entsorgungsfachbetrieb
nach § 56 KrWG ZER-QMS

- Ankauf von Schrotten
- Haushaltsauflösungen und Containerdienst

wüstenrot
Wünsche werden Wirklichkeit.

württembergische
Ihr Fels in der Brandung.

helvetia



Eine starke Gemeinschaft

**RENOMMIERTE
KOOPERATIONSPARTNER**

Umfassendes Produkt- und Serviceangebot durch die Zusammenarbeit mit namhaften Partnern.



WWK Versicherungen
HVK HEILEMANN VERSICHERUNGSKONTOR GMBH
Am Kirchhof 3, 33034 Brakel-Siddessen
Telefon 05648 4369828, Fax 05648 4369829, kontakt@hvk-24.de, www.hvk-24.de

WWK
Eine starke Gemeinschaft



Öffentliche Bekanntmachung

Mitgliederversammlung Jagdgenossenschaft Riesel am 20.02.2026

Sitzung: Mitgliederversammlung Jagdgenossenschaft Riesel

Termin: Freitag, 20.02.2026, 19:30 Uhr

Ort: Riesel, Im Aatal, Dorfgemeinschaftshaus (Achims-Kneipe)

Tagesordnung

1. Begrüßung durch Jagdvorsteher
2. Verlesen und Genehmigung der Niederschrift der letzten Genossenschaftsversammlung.

3. Kassenbericht und Kassenprüfungsbericht

4. Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassenprüfers

5. Verschiedenes (Anfragen und Aussprache)

Riesel, 12.01.2026

Elmar Menne

Jagdvorsteher

Hierzu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Öffentliche Bekanntmachung

Einwohnerversammlung: Straßenausbau „Am Graben“ in Brakel-Hembsen

Der Rat der Stadt Brakel hat in seiner Sitzung am 27.11.2025 beschlossen, gem. § 23 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in Verbindung mit § 5 Abs. 3 der Hauptsatzung der Stadt Brakel eine Einwohnerversammlung zur Vorstellung der Planung für den Straßenausbau der Straße „Am Graben“ in Brakel-Hembsen durchzuführen. Zu dieser Versammlung, die am

Dienstag, den 10. Februar 2026, um 18.00 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus Hembsen

stattfindet, lade ich die Einwohner der Stadt Brakel herzlich ein.

In dieser Versammlung erfolgt eine Unterrichtung über die Grundlagen, Ziele, Zwecke und Auswirkungen der Planung zur Durchführung der o.g. Maßnahme. Anschließend haben die Einwohner Gelegenheit, sich zu den Ausführungen zu äußern und sie mit den vom Rat bestellten Ratsmitgliedern aller Fraktionen und der Stadtverwaltung zu erörtern. Eine Beschlussfassung erfolgt in der Versammlung nicht.

Brakel, 14.01.2026

Alexander Kleinschmidt

Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

3. Änderung vom 18.12.2025 zur Hauptsatzung der Stadt Brakel vom 27.11.2020

Aufgrund des § 7 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV NRW 1994 S. 666/SGV NW 2023) in der z.Zt. gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Brakel am 27.11.2025 mit Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Ratsmitglieder folgende 3. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Brakel beschlossen:

Artikel 1

Im § 9 „Ausschüsse“ Absatz 1 wird das Wort „Ausschüssen“ durch das Wort „Pflichtausschüssen“ ersetzt.

Artikel 2

Der § 10 „Aufwandsentschädigung, Verdienstausschüttung“ erhält zusätzlich den folgende Absatz 6:

(6) Gremienmitglieder im Sinne des § 113 Abs. 1 GO NRW haben Anspruch auf Erstattung von Kosten für Fortbildungsmaßnahmen, die dem Erwerb der erforderlichen Sachkunde oder der Wahrnehmung ihrer Gremienaufgaben dienlich sind. Dies gilt nur, wenn die Gemeinde der Kostenübernahme vorab zustimmt.

Artikel 3

Der § 11 „Genehmigung von Rechtsgeschäften“ Absatz 53 erhält folgende Fassung:

(3) Leitende Dienstkräfte im Sinne dieser Vorschrift sind der Bürgermeister, der allgemeine Vertreter sowie die gemäß § 68 Abs. 3 Satz 1 GO NRW mit der auftragsweisen Erledigung bestimmter Angelegenheiten betrauten Bediensteten (Verhinderungsvertreter).

Artikel 4

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende 3. Änderung vom 18.12.2025 zur Hauptsatzung der Stadt Brakel vom 27.11.2020 wird hiermit gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 und der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (Bekanntmachungsverordnung) vom 26.08.1999 (GV. NRW. S. 516) in der jeweils zurzeit gültigen Fassung öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Brakel vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

33034 Brakel, 18.12.2025

Alexander Kleinschmidt

Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Genossenschaftsversammlung Jagdgenossenschaft Brakel am 23.02.2026

Sitzung: Genossenschaftsversammlung Jagdgenossenschaft Brakel
Termin: Montag, 23.02.2026, 19:00 Uhr
Ort: Jagdhütte des Jagdvorstehers Frank Jacobi, Im Annenfeld Brakel

Tagesordnung

- 1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Genossenschaftsversammlung
- 2. Kassenbericht und Kassenprüfungsbericht

- 3. Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassenführers
 - 4. Bekanntmachungen des Jagdvorstandes
 - 5. Verschiedenes (u.a. Anfragen der Mitglieder)
- Hierzu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.
Brakel, den 22.01.2026
Frank Jacobi
Jagdvorsteher

Öffentliche Bekanntmachung

Bezirksausschuss Siddessen am 03.02.2026

Sitzung: Bezirksausschuss Siddessen
Termin: Dienstag, 03.02.2026, 19:00 Uhr
Ort: Siddessen, Eulenstraße, „Alte Schule“

Tagesordnung

- Öffentliche Sitzung
- 1. Begrüßung durch den Altersvorsitzenden
 - 2. Bestellung eines/r Schriftführers/in
 - 3. Wahl des/der Vorsitzenden und des/der stellvertretenden Vorsitzenden
 - 4. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger/innen
 - 5. Benennung von Vorschlagspersonen für die Wahl des/der Bezirksverwaltungsstellenleiters/in

- 6. Ggfls. Wahl des Bezirksverwaltungsstellenleiters/in
 - 7. Sachstandbericht Dacherneuerung Ösehalle
 - 8. Bekanntgaben
 - 9. Anfragen der Mitglieder und Zuhörer
- Nichtöffentliche Sitzung
- 10. Grundstückserwerb
 - 11. Bekanntgaben
 - 12. Anfragen der Mitglieder

Brakel, 23.01.2026
Alexander Kleinschmidt
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung der Stadt Brakel für das Haushaltsjahr 2026

Der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Brakel für das Haushaltsjahr 2026 mit ihren Anlagen ist dem Rat der Stadt zugeleitet worden. Der Entwurf liegt gemäß § 80 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen, während der Dauer des Beratungsverfahrens öffentlich aus. An Werktagen von Montag bis einschließlich Donnerstag kann der Entwurf der Haushaltssatzung mit Anlagen im Rathaus, Zimmer 13, von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, am Freitag, von 8.30 bis 12.30 Uhr, eingesehen werden. Gegen den Entwurf der Haushaltssatzung und ihre Anlagen können

Einwohner oder Abgabepflichtige
in der Zeit vom 28.01.2026 bis 20.02.2026
Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgermeister (Fachbereich Zentrale Dienste, Finanzen) in 33034 Brakel, Rathaus, Zimmer 13, erheben. Über diese entscheidet der Rat der Stadt in öffentlicher Sitzung.
Brakel, den 28.01.2026
Alexander Kleinschmidt
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Bezirksausschuss Bellersen am 05.02.2026

Sitzung: Bezirksausschuss Bellersen
Termin: Donnerstag, 05.02.2026, 19:00 Uhr
Ort: Bellersen, Haus Krus, Meinolfusstraße 10

Tagesordnung

- Öffentliche Sitzung
- 1. Begrüßung durch den Altersvorsitzenden
 - 2. Bestellung eines/r Schriftführers/in
 - 3. Wahl des/der Vorsitzenden und des/der stellvertretenden Vorsitzenden
 - 4. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger/innen
 - 5. Benennung von Vorschlagspersonen für die Wahl des/der Bezirks-

- verwaltungsstellenleiters/in
 - 6. Ggfls. Wahl des Bezirksverwaltungsstellenleiters/in
 - 7. Bushaltestelle Meinolfusstraße
 - 8. Bekanntgaben
 - 9. Anfragen der Mitglieder und Zuhörer
- Nichtöffentliche Sitzung
- 10. Bekanntgaben
 - 11. Anfragen der Mitglieder
- Brakel, 26.01.2026
Alexander Kleinschmidt
Bürgermeister

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Danke

Städtischer Bauhof erledigt Winterdienst

In den vergangenen Tagen und Wochen war das gesamte Team des Brakeler Bauhofs mit großem Einsatz im Winterdienst unterwegs.

Sie haben stets dafür gesorgt, dass die Straßen und öffentlichen Wege früh morgens- und am Abend geräumt und sicher passierbar waren.

Mit einem Dank für die geleistete Arbeit informierte sich Bürgermeister Alexander Kleinschmidt in einer gemeinsamen Mittagspause beim Bauhof-Team.



Bürgermeister Alexander Kleinschmidt bedankt sich für den geleisteten Winterdienst bei dem Brakeler Bauhof-Team.

Dienstag, 24.02.2026 um 18 Uhr

Informationsveranstaltung zur Großbaumaßnahme an der K 50 „Am Bahndamm“ in Brakel

Die Kreisstraße 50 (K 50) in Brakel wird als Gemeinschaftsprojekt des Kreises Höxter, des Landesbetriebs Straßenbau Nordrhein-Westfalen



In der Informationsveranstaltung am 24.02.2026 werden die ersten Bauabschnitte detailliert vorgestellt.

und der Stadt Brakel umfassend saniert und umgestaltet. Die Bauarbeiten beginnen voraussichtlich Mitte Mai 2026. Mit der Maßnahme soll die Verkehrssicherheit für zu Fuß Gehende und Radfahrende erhöht und auch der Hochwasserschutz der Kernstadt Brakel verbessert werden.

In insgesamt vier Bauabschnitten wird die K 50 zwischen der Kreuzung „Am Güterbahnhof“ und der „Bruchtauenstraße“ umfangreich umgestaltet und instandgesetzt. Um die Bürgerinnen und Bürger

umfassend über diese Planungen zu informieren, laden der Kreis Höxter und die Stadt Brakel zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung ein.

Wann? Dienstag, 24. Februar, 18:00 Uhr

Wo? Aula der Gesamtschule Brakel (Am Bahndamm 30-34)

Im Rahmen der Informationsveranstaltung werden die ersten Bauabschnitte detailliert vorgestellt und Fragen der Bürgerinnen und Bürger beantwortet. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Feierliche Amtseinführung

Sabine Bielemeier ist neue Schulleiterin der Gemeinschaftsgrundschule Brakel

Seit über 10 Jahren ist Sabine Bielemeier Teil des Lehrerkollegiums der Gemeinschaftsgrundschule in Brakel und seit mehr als vier Jah-

ren als erste Konrektorin an der Schule tätig. Im Team mit Anke Gläser hat Sabine Bielemeier die Schule in den vergangenen zwei

Jahren bereits vertretungsweise geleitet, nun übernimmt sie die Aufgabe der neuen Schulleitung. Am 13. Februar wurde sie feierlich

in das Amt eingeführt. Zur feierlichen Amtseinführung gratulierten auch die stellvertretende Schulrätin Elke Czapski-Schulz, Vertreter/innen des Lehrerkollegiums und weiterer Schulen sowie Sabine Bielemeiers Klasse 4e und ihre Familie. Auch Bürgermeister Alexander Kleinschmidt überbrachte seitens der Stadt Brakel Glückwünsche. „Ich freue mich sehr, dass Sie als gebürtige Brakelerin diese verantwortungsvolle Aufgabe für unsere Grundschule übernehmen möchten. Sie kennen die Herausforderungen, die Chancen und die Traditionen, Sie kennen aber auch das Lebensgefühl und die Wünsche der Kinder und Familien hier in Brakel“, so der Bürgermeister in seiner Ansprache. Diese enge Verbindung sei ein echtes Geschenk, denn wer die Stadt Brakel und die Schule so gut kenne, nehme die Aufgabe der Schulleitung mit einer besonderen Verantwortung wahr, so Kleinschmidt.



NACHRUF

Die Löschgruppe Bellersen trauert um Berthold Kreilos

Im Alter von 62 Jahren verstarb der Oberfeuerwehrmann Berthold Kreilos. Seit 1982 war der Verstorbene Mitglied der Löschgruppe Bellersen und hat jahrelange seinen Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr verrichtet.

Auch nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst hat er sich stets für die Belange der Feuerwehr interessiert.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Sven Heinemann
Leiter der Feuerwehr

Florian Diekmann
Löschgruppenführer

Großes Interesse

Info-Veranstaltung „Welche Wärme für mein Haus?“



Info-Veranstaltung „Welche Wärme für mein Haus?“: (v.l.) Philipp Peters, Bürgermeister Alexander Kleinschmidt, Moderatorin Petra Schepsmeier, Sabine Dohmann, Christiane Hecker und Verena Potthast.

Am 14. Januar 2026 fand in der Stadthalle Brakel eine gut besuchte Informationsveranstaltung der Stadt Brakel zum Thema „Welche Wärme für mein Haus?“ statt. Rund 150 Bürgerinnen und Bürger informierten sich aus erster Hand über die Zukunft der lokalen Wärmeversorgung und darüber, welche Möglichkeiten es für einzelne Haushalte zukünftig geben könnte.

Zukunft der Wärme in Brakel: Viele Fragen und Antworten

Bürgermeister Alexander Kleinschmidt eröffnete gemeinsam mit der Moderatorin Petra Schepsmeier von NRW.Energy4Climate die Veranstaltung. Im Fokus standen zentrale Fragen: Wie sieht die künftige Wärmeversorgung in Brakel aus?

Werden in Brakel Fern- oder Nahwärmenetze entstehen - und wenn ja, wo? Bürgerinnen und Bürger interessierten sich außerdem dafür, wie lange ihre bestehende Heizung noch betrieben werden kann, wann ein Austausch sinnvoll wäre und ob Wärmepumpen auch in älteren Gebäuden geeignet sind.

„Sich frühzeitig zu informieren ist auf jeden Fall sinnvoll“, betonte Bürgermeister Kleinschmidt. „Damit kann jede und jeder in Ruhe eine passende Lösung für das eigene Zuhause finden.“

Umfassende Beratung und Austausch mit Experten

Petra Schepsmeier von NRW.Energy4Climate versprach

zudem: „Heute Abend verlässt niemand mit offenen Fragen den Raum.“ Gleich zu Beginn wurden Mythen und Unsicherheiten in Bezug auf Heizungswechsel und Sanierung angesprochen und aufgeräumt. In entspannter Atmosphäre konnten sich die Anwesenden beim abschließenden Get-Together persönlich mit heimischen Handwerksbetrieben austauschen und gezielte Fragen zu Wärmepumpen, Heizungsmodernisierung und weiteren Themen stellen.

Kommunale Wärmeplanung:

Nächste Schritte und Zeitrahmen

Im Rahmen der Veranstaltung gab die Stadt Brakel zudem einen Einblick in die abgeschlossene Kommunale Wärmeplanung. Im nächsten Schritt muss man mit externen Planern ins Gespräch kommen, die im Rahmen einer Machbarkeitsstudie verschiedene Versorgungskonzepte (wie verschiedene Erzeugungskombinationen, alternative Netzverläufe und Ausbaustufen) prüfen. Erst auf dieser Basis können konkrete Kosten verglichen, Finanzierungsoptionen diskutiert und Gespräche mit Fördermittelgebern und Kooperationspartnern aufgenommen werden. Dabei wurde auch realistisch aufgezeigt: Bis ein erstes Wärmenetz tatsächlich in Betrieb geht und Häuser mit klimafreundlicher Wärme versorgt werden, mindestens sechs Jahre vergehen.

Heizungsoptimierung, Förderung und Finanzierung im Blick

Praxisnahe Tipps für Heizungsoptimierung und den Umstieg auf Wärmepumpen gab Philipp Peters von der Firma Peters Badgestaltung & Haustechnik aus Bad Lippspringe. Dabei wurden auch die Kosten und umfangreichen Fördermöglichkeiten vorgestellt: Über die KfW-Bank kann der Einbau von Wärmepumpen derzeit mit bis

zu 70 Prozent Zuschuss gefördert werden. Ergänzend berichtete Sabine Dohmann von der Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter über die Finanzierung von Sanierungsmaßnahmen. Sie verwies auf attraktive Programme und digitale Rechner der heimischen Banken, die einen ersten Überblick ermöglichen. Für persönliche Beratung stehen die Experten jederzeit bereit.

Große Resonanz und positives Fazit

Der Informationsabend war insgesamt sehr lebendig, alle Fragen wurden ausführlich beantwortet. Bürgermeister Kleinschmidt zeigte sich dankbar für das große Interesse: „Die Resonanz belegt, dass die Bürgerinnen und Bürger aktiv die Wärmewende mitgestalten möchten und gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten.“

Die vorgestellte Präsentation, sowie den neuen Flyer „In 50 Tagen zum sanierten Haus“ finden Interessierte unter www.brakel.de. Auf Wunsch sendet Ihnen die Stadt Brakel die Unterlagen auch gerne per Post zu. Melden Sie sich dazu einfach bei Christiane Hecker, Fachbereich Planen und Bauen, unter der Telefonnummer 0527/360 1303.



NACHRUF

Die Löschgruppe Bökendorf trauert um Georg Ahlemeyer

Im Alter von nur 61 Jahren verstarb der Unterbrandmeister Georg Ahlemeyer. Seit 1981 war der Verstorbene Mitglied der Löschgruppe Bökendorf. In der Zeit von 1987 bis 2019 war Georg Ahlemeyer als stellvertretender Löschgruppenführer in Bökendorf tätig. In seiner Amtszeit hat sich die Löschgruppe stets weiterentwickelt. Des Weiteren hat er sich als Gerätewart jahrelang für die Einsatzbereitschaft vom Fahrzeug und der Ausrüstung eingesetzt.

Bis zuletzt war Georg eine zuverlässige Einsatzkraft in der Tagesverfügbarkeit der Löschgruppe in Bökendorf.

Die hinterlassene Lücke wird nur schwer zu schließen sein.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Sven Heinemann
Leiter der Feuerwehr

Karsten Büse
Löschgruppenführer

Haushaltsentwurf 2026 wurde vorgestellt

Finanzielle Lage weiterhin äußerst angespannt



Stellten den Entwurf des Haushaltes 2026 vor (von links) Kämmerer Dominik Schlenhardt, Bürgermeister Alexander Kleinschmidt und der Allgemeine Vertreter des Bürgermeisters, Andreas Oesselke.

Bürgermeister Alexander Kleinschmidt und Kämmerer Dominik Schlenhardt haben aktuell den Entwurf des Haushaltes 2026, der am 27. Januar 2026 im Rat der Stadt Brakel eingebracht wurde, vorgestellt. „Die finanzpolitischen Herausforderungen werden größer“, das stellt Bürgermeister Alexander Kleinschmidt klar heraus. Die Haushalts-sicherung könne im Jahr 2026 umgangen werden, sofern der vorgelegte Entwurf seitens des Kreises Höxter genehmigt werde. Das sei die positive Prognose für das kommende Haushaltsjahr. Das im Ergebnisplan 2026 eingeplante Defizit in Höhe von 9,4 Mio. Euro spiegele allerdings die stark angespannte

Haushaltssituation der Stadt Brakel wider, so der Brakeler Bürgermeister. Die Stadt Brakel hat auch im Haushaltsjahr 2026 mit einer enormen Finanzlücke zu kämpfen. Der geplante Fehlbetrag beläuft sich auf 9,4 Mio. Euro. Die prognostizierten Defizite der Folgejahre steigen weiter auf bis zu 11,8 Mio. Euro an. Die Ausgleichsrücklage wird also mit Ablauf des Jahres 2026 aufgebraucht sein. Bei der Gewerbesteuer muss der Haushaltsansatz des Vorjahres um 900.000 Euro nach unten korrigiert werden, da die Erträge im Laufe des vergangenen Jahres zurückgegangen sind. Ebenso fließen der Stadt Brakel 1,3 Mio. Euro weniger

an Schlüsselzuweisungen aus dem Finanzausgleich zu. Die Erträge entwickeln sich also insgesamt stark rückläufig. Im Zusammenspiel mit den weiter steigenden Aufwendungen ergibt sich somit eine sehr kritische Entwicklung. Die größte Position im städtischen Haushalt ist die Kreis- und Jugendamtsumlage mit einem Betrag in Höhe von 20,9 Mio. Euro. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr liegt bei 1,4 Mio. Euro, was in den weiter explodierenden Sozialkosten zu begründen ist. Weiterhin sind aufgrund der tariflichen Entwicklung steigende Personalkosten zu verzeichnen. Dennoch soll weiter kräftig investiert werden, um die Infrastruktur auf einem modernen Stand zu halten. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf insgesamt 42,8 Mio. Euro. Eines der zentralen Projekte ist der Neubau der OGS in Brakel, welcher mit einem Volumen von 7,7 Mio. Euro im Haushaltsplan 2026 veranschlagt ist und auch in den Folgejahren weitere Kosten nach sich ziehen wird. Die Folge aus der weitreichenden Investitionstätigkeit ist eine enorme Neuverschuldung. Da bereits der laufende Betrieb defizitär ist und mit Liquiditätskrediten in Höhe von 8 Mio. Euro abgesichert werden muss, kann der städtische Eigenanteil der Maßnahmen nur durch die Aufnahme neuer Investitionskredite bewältigt werden. Diese sind mit einer Gesamthöhe von 31,9 Mio. Euro veranschlagt. Die Zahlen

zeigen, dass ein anspruchsvolles Jahr vor uns liegt, was insbesondere in der strukturellen Unterfinanzierung der Städte und Gemeinden zu begründen ist. Dennoch kann -vorbehaltlich der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde- die Haushaltssicherung für das Jahr 2026 noch einmal vermieden werden.“ „Trotz der auf den ersten Blick hoffnungslosen Situation, müssen alle Kräfte gebündelt werden, um die Stadt Brakel gemeinsam durch dieses schwierige Fahrwasser zu lotsen um somit die Weichen für eine hoffentlich bessere Zukunft zu stellen“, so Bürgermeister Alexander Kleinschmidt. **Fazit des Kämmerers:** „Die Haushaltssicherung vermeiden wir nur durch gesetzlich geschaffene Erleichterungen. Es ist derzeit auch keine Lösung in Sicht, wie dieser riesigen Finanzierungslücke begegnet werden kann. Die strukturelle Unterfinanzierung zieht sich über die gesamte kommunale Familie hinweg und niemand scheint dieser Entwicklung entrinnen zu können. Waren frühere Fehlbeträge noch handelbar, so ist dies bei den aktuellen Dimensionen nicht mehr möglich. Es bleibt also nur abzuwarten, wie sich die nächsten Jahre entwickeln und ob es nicht vielleicht doch noch zu dieser einen, großen Reform kommen wird, die unsere strukturellen Probleme nachhaltig angeht“, so das Fazit des Kämmerers.

Jetzt für den WWKulturpreis 2026 bewerben

Bewerbungen sind bis Freitag, 27. Februar 2026, bei der Stadt Brakel möglich



Bewerbungen um den WWKulturpreis nimmt die Stadt Brakel bis zum 12.03. entgegen.

Westfalen Weser sucht neue kulturelle Aushängeschilder der Region
Das kommunale Energieunternehmen Westfalen Weser verleiht erneut den WWKulturpreis und fördert damit Kulturprojekte in der Region. Kulturschaffende aus allen Bereichen können Fördersummen von bis zu 10.000 Euro je Projekt erhalten. Auch der im vergangenen Jahr erstmalig verliehene Sonderpreis WWKulturSTARTER geht in die nächste Runde und steht dieses Jahr für Singer-Songwriter offen. Die Teilnehmenden am WWKulturpreis werden durch die Kommunen im Geschäftsgebiet von Westfalen Weser nomi-

niert. Bis Freitag, 27. Februar 2026, nimmt die Stadt Brakel daher Vorschläge für die Nominierung entgegen. Direktbewerbungen bei Westfalen Weser können leider nicht angenommen werden, denn das Vorschlagsrecht bleibt den Kommunen, also den Städten und Gemeinden des Geschäftsgebietes von Westfalen Weser, vorbehalten. Weitere Informationen zum Wettbewerb erhalten Interessierte unter <https://www.westfalenweser.com/regionales-engagement/wettbewerbe/ww-kulturpreis>. „Im Anschluss werden alle Bewerbungen gesichtet und durch den Rat

entschieden, welcher Beitrag im Namen der Stadt Brakel ins Rennen um den WWKulturpreis26 geht“, so Bürgermeister Alexander Kleinschmidt. Die Ausschreibung richtet sich dabei an Einzelpersonen, Gruppen, Institutionen, Initiativen und Vereine sowie an Profis und Amateure gleichermaßen. Ausgezeichnet werden aktuelle Projekte (z. B. Festivals, Kulturreihen, Ausstellungen, Einrichtung von Kulturstätten) aus den Jahren 2024 und 2025. Auch kontinuierliches Engagement (z. B. Museen, Heimatpflege, kulturelle Programme) kann ausgezeichnet werden. Der Preis berücksichtigt alle Kunstsparten (beispielsweise bildende und darstellende Kunst, Musik), aber auch Kunst- und Kulturvermittlung, Kulturpublizistik und Kulturmanagement, kulturelle Öffentlichkeitsarbeit, die Organisation von Kulturveranstaltungen, historische Forschung sowie Heimatpflege oder andere kulturelle Bereiche. Im Anschluss an den offiziellen Bewerbungszeitraum vergibt eine hochkarätig besetzte Jury die begehrten Preise. Alle Informationen sowie das Bewerbungsformular sind zu finden auf www.brakel.de

Verkehrsversuch Klöckerstraße als Schulstraße

Geplanter Zeitraum: 02. Februar 2026 bis 02. April 2027

In der Zeit vom 02.02.2026 bis 02.04.2027 wird die Klöckerstraße in Brakel im Rahmen eines Verkehrsversuchs als Schulstraße ausgewiesen. Werktags in der Zeit von 07.45 Uhr bis 08.15 Uhr dürfen dann nur Schülerbeförderungsverkehr, Schulbedienstete und Anwohner in die Klöckerstraße einfahren, privater Bringverkehr, sog. „Elterntaxis“, sind dann von der Einfahrt ausgeschlossen. Mit dem Verkehrsversuch soll ermittelt werden, inwieweit sich die Ausklammerung des privaten Bringverkehrs positiv auf die angespannte Verkehrssituation in der Klöckerstraße auswirkt, in der sich neben der Brüder-Grimm-Schule und dem Berufskolleg des Kreises Höxter auch die städtische Grundschule befindet. Für Eltern, die weiterhin ihre Kinder mit einem Fahrzeug zur Schule bringen möchten, sind für den betreffenden Zeitraum drei Absetzpunkte im näheren Umkreis der Klöckerstraße, sog. „Kiss&Drop-Zonen“, benannt worden. Diese befinden sich auf den Parkplätzen „Nahkauf“ in der Warburger Straße, „Oberer Feuerreich“ in der Nieheimer Straße sowie dem Parkplatz des Berufskollegs des Kreises Höxter im Bohlenweg.

„Einfach mal den Alltag vergessen“

Candlelight-Schwimmen im Hallen-Bad: Freitag, 20.02.2026



Bernd Willeke vom Brakeler Bäderteam möchte auf den nächsten Termin am Freitag, 20. Februar 2026, aufmerksam machen.



Entspannen im Hallen-Bad Brakel, dazu lädt das Candlelight-Schwimmen auch im Februar wieder ein.

Das Hallen-Bad Brakel lädt erneut zu einem Candlelight-Schwimmen am Freitag, 20. Februar 2026 in der Zeit von 19:00 bis 22:00 Uhr ein. Nutzen Sie dieses besondere Angebot im Hallen-Bad Brakel und nehmen Sie sich mal eine Auszeit vom stressigen Alltag. Gerade während der kalten Jahreszeit ist es erholend, bei Kerzenschein und entspannender Musik die Candlelight-Atmosphäre im Hallen-Bad zu genießen. Dazu möchte das Bäderteam auch zum Beginn dieses Jahr wieder einladen. Das Bad verwandelt sich an diesem Abend in eine entspannende Wellness-Oase, in den großen Fenstern und rund um das Becken werden wieder zahlreiche Kerzen aufgestellt. Die Unterwasserbeleuchtung und ruhige Musik tragen ebenfalls zu einer entspannten Stimmung bei und natürlich ist auch wieder ein Saunabesuch möglich. Freuen Sie sich auf ein unvergessliches Ambiente im Hallen-Bad Brakel. Auch die Gastronomie im Heimathafen hat für Sie geöffnet. Der Einlass für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 16 Jahren ist nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten möglich.

ENDE IHR BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Sportabzeichen bei der DJK Brakel

Sportler:innen beweisen Fitness, Ausdauer und beeindruckende Beständigkeit



Zahlreiche Sportlerinnen und Sportler erschienen persönlich zur Vergabe des Sportabzeichens, das sie aus den Händen des 1. Vorsitzenden der DJK Brakel, Karsten Oeynhausen (h.l.), entgegennahmen. Foto: DJK Brakel

Das Deutsche Sportabzeichen gilt seit Jahrzehnten als verlässlicher Gradmesser für individuelle körperliche Leistungsfähigkeit. In den motorischen Grundfähigkeiten Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination stellen sich die Teilnehmenden vielseitigen Anforderungen, die je nach Disziplin in den Sportarten Leichtathletik, Radfahren und Schwimmen absolviert werden. Auch im vergangenen Jahr war das Interesse bei der DJK Adler Brakel ungebrochen - mit beachtlichen Ergebnissen. Insgesamt 47 Sportlerinnen und Sportler erwarben das begehrte Abzeichen. Die Bilanz kann sich sehen lassen: 31-mal wurde Gold vergeben, 14-mal Silber und zweimal Bronze. Erfreulich war dabei der Anteil von fünf Neulingen, die sich erstmals der Herausforderung stellten. Daneben prägten zahlreiche Wiederholer das Bild, allen voran langjährige Leistungsträger des Vereins. Martina Auel erreichte bereits zum 15. Mal das Goldene Sportabzeichen, Christa Tschauder sogar zum 20. Mal. Absolute Spitzenwerte erzielten Dirk Lüddecke, der bei den Männern mit dem 40. Goldabzeichen führt, sowie Ursula Müller, die mit 73 Jahren als zugleich älteste Teilnehmerin ebenfalls zum 40. Mal Gold erlangt - ein eindrucksvolles Beispiel für lebenslange sportliche Aktivität. Besonders der Nachwuchs sorgte für zusätzliche positive Akzente: Bereits zwei Vierjährige konnten

das Mini-Sportabzeichen erfolgreich ablegen. Ein frühes Erfolgserlebnis, das sicherlich motiviert, auch in den kommenden Jahren mit Begeisterung neue sportliche Herausforderungen anzugehen. Die feierliche Vergabe der Sportabzeichen fand im Café Heimat-hafen im Brakeler Hallenbad statt und bot einen würdigen Rahmen für Anerkennung und Austausch. In launiger Runde hielt der erste Vorsitzende der DJK Brakel, Karsten Oeynhausen, eine kleine Ansprache, bevor er im Anschluss persönlich die Sportabzeichen überreichte. Die entspannte Atmosphäre unterstrich den Gemeinschaftsgeist, der das Sportabzeichen über die reine Leistungsbewertung hinaus auszeichnet. Der Blick richtet sich bereits nach vorn: Die Termine für die kommende Saison stehen fest. Ab dem 15. Mai startet im Thermoglas-Stadion in Brakel die neue Sportabzeichen-Saison. Damit bietet die DJK Brakel erneut allen Interessierten die Gelegenheit, ihre Fitness unter Beweis zu stellen - unabhängig von Alter oder Leistungsniveau. Weitere Infos dazu unter djk-brakel.de/sportabzeichen.

Metzgerei & Hausschlachtung

Andreas Lüke

Angebote vom 03.02.2026 – 14.02.2026

Rauchendchen

je kg

13,90 €

Gehhacktes halb/halb

je kg

11,90 €

Schweinefilet

je kg

10,90 €

Achtung: ab 13.01.2026 neue Öffnungszeiten !

Mo., Di. & Mi. geschlossen, Do. 8:00 – 13:00 Uhr & 15:00 – 18:00 Uhr

Fr. 8:00 – 18:00 Uhr Sa. 07:30 – 13:00 Uhr

34439 Willebadessen-Altenheerse · Tel. 05646-537

Alles aus eigener Herstellung

Wortgottesdienst mit Taizégesängen

Kirchenchor lädt nach Ottbergen ein

Zu einem stimmungsvollen Wortgottesdienst lädt der Projektchor des Kirchenchores St. Johannes Baptist Hembsen alle Interessierten ein.

Er findet am Sonntag, 1. März, um 19 Uhr, in der Kath. Kirche Heilig Kreuz in Ottbergen statt. In der ausschließlich mit Kerzen und Lichtern beleuchteten Kirche können die Besucher Gott näherkommen, entschleunigen und zu innerer Ruhe finden. Die schlichte Liturgie der Feier ist gekennzeichnet durch biblische Textimpulse und eine Zeit der Stille. Getragen wird das Gebet von einfachen, sich ständig wiederholenden Liedern. Die Gottesdienstbesucher sind eingeladen, sich durch Gesang und Gebet mit einzubringen. Liedhefte und Kerzen sind vorbereitet. Um eine kleine Spende wird gebeten.

Wir schaffen Lebens(t)räume!

schulz

baugesellschaft

bme schulz

beton marmor estrich veredelung

offiziell und freibestehend

Altbausanierung •

Gewerbekonstruktion •

Hochbau •

Energetische •

Gebäudesanierung

• Untergrundvorbereitung

• Bodenveredelung

• Bodensanierung

Industriestraße 12 · 33184 Altenbeken

8

Mitteilungsblatt Brakel | 6. Jahrgang | Nr. 3 | Dienstag, 03. Februar 2026 | Kw 6 | mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper



Diese Führerscheine müssen jetzt umgetauscht werden

Viele Autofahrerinnen und Autofahrer in Deutschland müssen sich in diesem oder den kommenden Jahren um den Umtausch ihres Führerscheins kümmern: Führerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, müssen in den neuen EU-weit einheitlichen Führerschein im Scheckkartenformat umgetauscht werden. Die EU verspricht sich von dem Umtausch ein einheitliches und fälschungssicheres Führerschein-system.

Jährlicher Umtausch in gestaffelten Fristen

Die Umtauschpflicht gilt in gestaffelten Fristen und richtet sich nach dem Ausstellungsjahr des Führerscheins. Führerscheine, die zwi-

schen 2002 bis 2004 ausgestellt wurden, müssen bis zum 19. Januar 2027, Führerscheine aus 2005 bis 2007 bis zum 19. Januar 2028 umgetauscht werden.

Für Führerscheine, die 2008 bis 2011 ausgestellt wurden, gelten jeweils Umtauschfristen vom 19. Januar 2029 bis 19. Januar 2032; für Dokumente aus dem Zeitraum 2012 bis 18. Januar 2013 endet die Frist am 19. Januar 2033. Führerscheinbesitzer, deren Geburtsjahr vor 1953 liegt, haben unabhängig vom Ausstellungsjahr ihres alten Führerscheins bis zum 19. Januar 2033 Zeit für den Umtausch.

Achtung: Für Führerscheine, die zwischen 1999 und 2001 ausge-

stellt wurden, ist die Umtauschfrist bereits am 19. Januar 2026 abgelaufen. Wer zu spät ist, muss mit einem geringen Bußgeld rechnen - die eigentliche Fahrerlaubnis bleibt aber bestehen.

Termin vor Ort oder Umtausch digital beantragen?

Für den Umtausch notwendig sind ein gültiger Personal- oder Reisepass, ein biometrisches Passfoto sowie der alte Führerschein; zudem fällt eine Verwaltungsgebühr von rund 25 Euro an. Das neue Dokument muss dann alle 15 Jahre bei der örtlichen Fahrerlaubnisbehörde erneuert werden. In einigen Kommunen kann der Pflicht-Umtausch digital durchgeführt werden. Dort können Sie in

einem entsprechenden Serviceportal einen Antrag stellen, Dokumente hochladen und die Servicegebühr direkt bezahlen. Sparen kann man sich den Gang zum Amt vielerorts trotzdem noch nicht - entweder, weil der neue Führerschein abgeholt, oder der alte zur Entwertung abgegeben werden muss.

Ist der Online-Service in Ihrem Ort nicht verfügbar, sollten Sie möglichst frühzeitig einen Termin bei der Fahrerlaubnisbehörde ihres aktuellen Wohnorts vereinbaren.

Insbesondere zum jeweiligen Stichtag herrscht vielerorts hoher Andrang, die Bearbeitung kann dann mehrere Wochen dauern.



33034 Brakel
Driburger Straße 5
Telefon 0 52 72 / 95 88
37671 Höxter · Zur Lüre · Telefon 0 52 71 / 26 26
E-Mail: info@autohaus-totz.de • Internet: www.honda-totz.de

TOP-SERVICE FÜR ALLE MARKEN ...und alles zu fairen Preisen!



OPEL **waldhoff**
Autos & Service

OPEL in Brakel Industriestr. 17 TEL 05272 / 39944



Alles rund um's Auto!

FÜR ALLE FABRIKATE ALT UND NEU
REPARATUR & HANDEL
TEL.: 05272 - 54 33
WWW.BREKER.GO1A.DE

KFZ-MEISTERBETRIEB
INH. DIRK BREKER
WARBURGER STR. 18
33034 BRAKEL

Autohaus SEIBERT 

Wir sind Ihr starker Partner im Kreis Höxter!

Brakel 05272 / 3720-0
Höxter 05271 / 9732-0
info@autohaus-seibert.de



Service **Nutzfahrzeuge Service** **Audi Service**



DFSK **BAIC** **FORTHING** **JAC MOTORS**

Driburger Straße 8-12 · 33034 Brakel
Telefon (0 52 72) 3 90 15-0
info@ford-sommer.de
www.ford-sommer.de

Ing.-Büro **GERHOLD**
KFZ.-Sachverständige

Plakette fällig? **Unfallschaden?**



Auto Partner
www.ingenieurbuero-gerhold.de

Höhepunkt im Brakeler Saalkarneval

Friederike Conze ist die Prinzessin an der Seite von Mark Elberg im 33. Jubiläumsjahr von Brakel Radau



Tolle Stimmung in der Brakeler Stadthalle.

Um 21:32 Uhr wurde es spannend in der vollbesetzten Brakeler Stadthalle. Der rote Samtvorhang wurde geschlossen und eine geschlossene Sänfte wurde durch den langen Mittelgang der Halle getragen und auf der Bühne abgestellt. Ihr wird in wenigen Augenblicken die Prinzessin der Session 2026 entsteigen, um an der Seite von Prinz Mark Elberg (55) dem „vorbildlich lenkende Superjeck“ die Brakeler Narrenschaft zu regieren. Dann entsteigt sie der Sänfte im

netheauengrünen Festkleid und tosender Jubel braust auf. Brakels Prinzessin der Session 2026 ist die gelernte Industriekauffrau und als Geschäftsführungsassistentin arbeitende Brakelerin Friederike Conze (41). Im nächsten Jahr feiert die Vollblutkarnevalistin ihre 20-jährige Mitgliedschaft im Karnevalsverein Brakel Radau. Friederike Conze stammt aus Sidden und wohnt mit Mann und Kindern in Brakel. Im Karnevalsverein engagiert sie sich als Vorsitzende des Elferrats. Ihr Hobby



Hier kommt die neue Prinzessin Friederike Conze aus der Kiste.

ist der Marathonlauf und hat den Verein bravourös beim Karnevalslauf im Coronajahr 2021 vertreten. „Mit dieser Prinzessin an meiner Seite bin ich übergücklich“, sagte Prinz Mark Elberg. Für den Karnevalsverein ist es ein ganz besonderes Jahr und für Marc Elberg die Prinzenschaft eine besondere Ehre. 1993 hat Mark Elberg als Gründungsmitglied den Karnevalsverein Brakel Radau mit aus der Taufe gehoben. Nach Gründungspräsident Thomas Koch hat Mark Elberg 26 Jahre als Präsi-

dent den Verein geprägt und die Nethestadt zu einer Karnevalshochburg gemacht. Vor zwei Jahren hat sich Elberg aus der ersten Reihe zurückgezogen. Für seine Verdienste wurde er zum Ehrenpräsidenten ernannt. Jetzt ist er der Prinz im 33. Jahr des Bestehens von Brakel Radau. Seine Ehefrau Andrea war vor 25 Jahren die Prinzessin gemeinsam mit Stephan Wetzel als Prinz. Andrea Elberg wurde für ihr besonderes Engagement ausgezeichnet. Bis heute ist sie die Mutter des Brakeler Kinderkarnevals, den sie noch immer maßgeblich organisiert. Sie ist die Initiatorin und Trainerin der Kindertanzgruppe der Gardeküken und hat in den Anfangsjahren das bekannte Männerballett der Brakeler Drohdancers trainiert. Der Karneval für Jedermann ist der Höhepunkt im Brakeler Saalkarneval. Bislang nutzte der Verein Brakel Radau für diese Veranstaltung die Bürgerhalle in Istrup, die jedoch schon lange ihre Kapazitätsgrenze erreicht hat. In diesem Jahr feierte der Karneval für Jedermann also eine gelungene Premiere in der großen Brakeler Stadthalle. Jetzt freut sich die Nethegemeinde auf den großen Karnevalsumzug am Nelkensamstag, 14. Februar, ab 14:11 Uhr. Zum 19. Mal zieht dann ein närrischer Lindwurm durch die Stadt. Prinzessin Friederike wird diesmal aber nicht wie sonst eine der farbenfrohen Fußgruppen anführen, sondern vom Prinzenwagen winken.



Die stellvertretende Bürgermeisterin Jutta Robrecht und Prinz Mark begrüßen den neue Prinzessin.



Immobilien kaufen und verkaufen

Worauf Käufer achten sollten



Wer eine Immobilie erwerben möchte, sollte nicht nur den Kaufpreis im Blick haben. Zusätzlich fallen Nebenkosten wie Grunderwerbsteuer, Notar- und Grundbuchgebühren sowie gegebenenfalls eine Maklerprovision an. Auch der Zustand der Immobilie ist entscheidend: Ein unabhängiger Gutachter kann

helfen, versteckte Mängel frühzeitig zu erkennen und böse Überraschungen zu vermeiden. Für die Finanzierung ist ein Eigenkapitalanteil von mindestens 20 Prozent empfehlenswert, dazu sollte ein finanzieller Puffer für Sanierungen oder Modernisierungen eingeplant werden.

Tipps für Verkäufer

Eigentümer, die ihre Immobilie veräußern möchten, sollten zunächst den aktuellen Marktwert realistisch einschätzen lassen. Vergleichbare Angebote in der Region, Immobiliengutachten oder Maklerbewertungen geben Orientierung. Ein ansprechendes Exposé mit aussagekräftigen Fotos und vollständigen Unterlagen

steigert die Erfolgchancen. Wer sich rechtzeitig um Energieausweis, Grundrisse und Nachweise kümmert, schafft Vertrauen bei potenziellen Käufern. Auch der richtige Verkaufszeitpunkt spielt eine Rolle: In begehrten Lagen lassen sich meist bessere Preise erzielen, während in schwächeren Märkten längere Verkaufszeiten eingeplant werden sollten.

Regionale Unterschiede beachten

Während Ballungsräume vielerorts mit hoher Nachfrage und steigenden Preisen zu kämpfen haben, sind in ländlicheren Regionen Preisrückgänge oder längere Vermarktungszeiten möglich. Kaufinteressierte sollten daher die Entwicklung der regionalen Märkte genau beobachten und Verkäufer ihre Preisvorstellungen entsprechend anpassen.

Gut vorbereitet handeln

Ob Kauf oder Verkauf - eine gründliche Vorbereitung ist die beste Grundlage für eine erfolgreiche Entscheidung. Wer Finanzierung, Unterlagen und Marktinformationen frühzeitig zusammenstellt, spart nicht nur Zeit, sondern kann auch schneller reagieren, wenn sich eine passende Gelegenheit bietet.

Was ist meine Immobilie wirklich wert?

Eine Frage, die sich viele Eigentümer stellen.

Online-Schätzungen liefern oft nur grobe Richtwerte.

Eine persönliche Vor-Ort-Bewertung berücksichtigt das, was wirklich zählt:

Den Zustand der Immobilie, durchgeführte Modernisierungen und die Ausstattung.

Ich biete Ihnen eine **kostenfreie** und **unverbindliche Immobilienbewertung** - persönlich, zuverlässig und **ohne Verkaufsverpflichtung**.

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen.

immo33 - Benjamin Hartmann - zertifizierter Immobilienmakler
0170-5821002 kontakt@immo33.de www.immo33.de



Amtseinführung des neuen Dechanten Horst Voß

Bürger-Schützenverein Brakel setzt auf Erfahrung und Verlässlichkeit

In feierlicher Atmosphäre hat der Bürger-Schützenverein von 1567 Brakel am Wochenende seinen neuen Dechanten willkommen geheißen. In der Gaststätte Zur Meierei wurde Horst Voß in sein Amt als 1. Dechant für das Schützenjahr 2026 eingeführt. Der Vorstand des Schützenvereins begrüßte neben dem neuen Dechanten auch dessen Ehefrau Sandra. Ebenso unter den Gästen waren die amtierende Majestät Felix Rox mit Königin Chantal Sturm, der Jungschützenkönig Kilian Sturm mit Jungschützenkönigin Merle Roland sowie Bürgermeister Alexander Kleinschmidt, Pfarrer Volker Walle und Monsignore Andreas Kurte. In sei-

ner Ansprache zeichnete Oberst Dirk Wellsow den Lebensweg des neuen Dechanten nach und würdigte dessen enge Verbundenheit mit der Heimatstadt Brakel und dem Schützenwesen. Besonders hervorgehoben wurde sein jahrzehntelanges Engagement im Deutschen Roten Kreuz. Seit mehr als 40 Jahren ist Voß dort aktiv, davon 33 Jahre als Leiter des Jugendrotkreuzes in Brakel. Auch beruflich stand stets der Dienst am Menschen im Mittelpunkt: Nach seiner Zeit als Sanitäter bei der Luftwaffe führte ihn sein Weg über die Qualifikationen zum Rettungsassistenten und Notfallsanitäter bis hin zur Leitung der

Rettungswache Brakel, die er im März 2025 übernahm. Mit seiner Bodenständigkeit, seiner Erfahrung und seiner Führungsstärke verkörperte Horst Voß genau jene Werte, die für das Amt des Dechanten von zentraler Bedeutung seien, betonte Wellsow: Verantwortung, Kameradschaft und Verlässlichkeit. Besondere Worte fand der Oberst auch für Sandra Voß. Ihr ruhiges, offenes Auftreten und ihre Unterstützung für ihren Mann wurden ausdrücklich gewürdigt. Gemeinsam werden beide unter anderem beim Lichtmessball sowie an den Schützenfestabenden traditionell die Tanzfläche eröffnen. Ein wei-

terer Höhepunkt des Abends war die Verabschiedung des scheidenden 2. Dechanten Claus-Dieter Sürig und seiner Ehefrau Meggi. Zwei Jahre lang hatte Sürig das Amt mit großer Verlässlichkeit, Ruhe und Engagement ausgefüllt - vom Weg als designierter Dechant über seine Einkleidung bis hin zu zahlreichen offiziellen Terminen, insbesondere dem Schützenfest 2024. Auch Meggi Sürig wurde für ihre tatkräftige Unterstützung gewürdigt, die wesentlich zum Gelingen der Dechantenzeit beigetragen habe. Unter großem Applaus und mit Präsenten verabschiedete der Verein das Ehepaar aus dem Amt.

Schlaganfall-Treff ab Februar in Brakel

Angeleitete Gruppe für Betroffene und Angehörige

Ein Schlaganfall verändert das Leben - nicht nur für die Betroffenen selbst, sondern auch für ihre Angehörigen. Viele Fragen, Unsicherheiten und Herausforderungen tauchen auf. Gleichzeitig kann es entlastend und stärkend sein, sich mit Menschen auszutauschen, die ähnliches

erlebt haben. Deshalb möchte das Selbsthilfe-Büro Kreis Höxter einen Treff für Betroffene und Angehörige in Brakel ins Leben rufen, bei dem Erfahrungen geteilt und neue Perspektiven entwickelt werden können. Die Treffen werden von einer Mitar-

beiterin des Selbsthilfe-Büros Kreis Höxter moderiert. Der erste Termin findet am Mittwoch, 18. Februar, von 15 bis 16:30 Uhr, in Brakel statt. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei zugänglich und wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Die Teilnahme ist kostenfrei und unverbind-

lich. Anmeldungen nimmt das Selbsthilfe-Büro Kreis Höxter telefonisch unter 05271 69 41 045 (Sprechzeiten: Mittwoch, 9 bis 12 und Donnerstag, 14 bis 16 Uhr) oder per E-Mail unter selbsthilfe-hoexter@paritaet-nrw.org entgegen.



Zum braunen Hirschen
HOTEL & RESTAURANT
seit 1764

Am Valentins-Tag
Unser Twingel-3-Gang-Menü
Inkl. Aperitif & abschließend Kaffee, Espresso oder Cappuccino
Pro Person 65,- €

Bad Driburg, Lange Str. 70
Tel. 052 53 / 22 20

Öffnungszeiten:
11.30 – 14.30 Uhr
17.30 – 23.00 Uhr
Di und Mi Ruhetag

Selbsthilfegruppe Prostatakrebs

„Rehabilitation nach Therapie des Prostatakarzinoms“

Dienstag, 3. Februar, 18 bis 19:30 Uhr, Familienzentrum NRW (Kindergarten Emmaus), 33034 Brakel, Helle 4
Die Kliniken Hartenstein mit dem Urologischen Kompetenzzentrum für die Rehabilitation (UKR) sind der größte Anbieter für urologische Rehabilitation und Anschlussheilbehandlung europaweit. Nach einem operativen Eingriff oder einer Bestrahlung im urologischen Bereich gibt es häufig offene Problemfelder mit Ein-

schränkungen der Lebensqualität. Hier kann eine fachspezifische urologische Rehabilitation im Urologischen Kompetenzzentrum entscheidend helfen. Vortrag und Möglichkeit Fragen zu stellen:
Priv.-Doz. Dr. med. Guido Müller, Chefarzt der Urologie Klinik Quental
E-Mail: brakel.shg@gmail.com
In Kooperation mit: St. Ansgar Krankenhaus Höxter, Urologie, Chefarzt Dr. Saša Pokupic



Priv.-Doz. Dr. med. Guido Müller



Pflege-Azubis zur Audienz beim Papst

Auszubildende am Bildungszentrum Weser-Egge begleiten Pilgerfahrt nach Rom



An der Rom-Wallfahrt nahmen teil: (v.l.) Annika Stroop, Sarah Boci, Diana Bairamiv, Manuela Schmidt, Ayline Botta und Jonas Kroll

Brakel. Eine ganz besondere Reise voller Begegnungen, Glaube und Menschlichkeit: Sechs Auszubildende zur Pflegefachkraft des Bildungszentrums Weser-Egge der KHWE begleiteten die Malteser-Wallfahrt nach Rom. Sie unterstützen Pilger mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen auf ihrem Weg in die Ewige Stadt und sammelten dabei intensive Eindrücke, die sie so schnell nicht vergessen werden.

„Pilger der Hoffnung“ lautete das Motto der Wallfahrt, die von den Maltesern und dem Erzbistum Paderborn organisiert wurde. Insgesamt 650 Teilnehmer aus ganz Deutschland machten sich in rund 20 Bussen auf den Weg, darunter 17 Pilger sowie 18 Begleitpersonen aus Paderborn. Erstmals waren auch Pflege-Auszubildende der KHWE Teil der Gruppe, die unter der Leitung des Malteser-Diözesanarztes Albert Bosserhoff unterwegs war.

„Für unsere Auszubildenden war diese Wallfahrt ein ganz besonderer Praxiseinsatz“, sagt Stefanie Schoppe, Leitung Bildungszentrum Weser-Egge. „Sie haben Menschen begleitet, die Unterstützung benötigen: beim An- und Auskleiden, bei der Medikamenteneinnahme oder beim Rollstuhlfahren. Gleichzeitig haben sie erlebt, wie bereichernd und erfüllend Pflege in einem spiritu-

ellen und gemeinschaftlichen Rahmen sein kann.“

Die Anreise selbst wurde bereits zum Teil des Erlebten: Gespräche mit den Mitreisenden, ge-

meinsames Singen und Beten, kleine Pausen mit Blick auf die Alpen - all das prägte den Weg Richtung Süden. In Rom traf die Paderborner Gruppe schließlich

auf 25 weitere Pilgergruppen aus den deutschen Bistümern.

Auf dem Programm standen unter anderem eine Audienz mit Papst Leo XIV. auf dem Petersplatz, der Besuch der Vatikanischen Museen und Gärten sowie ein Empfang in der Villa Malta. Untergebracht war die Pilgergruppe in einer barrierearmen Unterkunft außerhalb der Stadt. Zu den Programmpunkten begleitete eine Polizeieskorte die Gruppen und stellte einen sicheren Weg durch den lebhaften Verkehr in Rom sicher.

„Wir sind unglaublich stolz auf unsere Auszubildenden“, so Stefanie Schoppe. „Sie haben nicht nur fachliche Kompetenz bewiesen, sondern auch Mitgefühl, Geduld und echte Herzenswärme gezeigt. Diese Erfahrungen prägen sie für ihren weiteren Berufsweg und zeigen, was Pflege im besten Sinne bedeutet.“



**Mach Dein Ding
mit uns!
Deine Karriere:**



WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
HÖXTER / PADERBORN als

Medienberater*in (m/w/d)

in **Vollzeit (37,5 Std.)**, in **Teilzeit (20-30 Std.)**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukonzepte
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Höxter / Paderborn

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 17. Februar 2026
Annahmeschluss ist am:
09.02.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT BRAKEL

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: De214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenbergberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

Amtliche Bekanntmachungen:

Stadtverwaltung Brakel
Bürgermeister Alexander Kleinschmidt
Am Markt 12 · 33034 Brakel

Politik (Mitteilungen der Parteien):

Liste Zukunft Brakel Stefan Heilemann
Bündnis 90 / Die Grünen
Ulrike Hogrebe-Oehlschläger
UWG/CWG Brakel Robert Rissing
CDU Hermann Steinhage

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben
genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw.
Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser
Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Brakel. Keine Zustellgarantie.
Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die
Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist
nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise be-
gründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redak-
tion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein An-
spruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden
haften für Inhalte, Rechtmäßigkeit und vollständige
Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media
ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in
Print- und Onlineversion eingeräumt – auch für Bildmate-
rial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaber-
schaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter
frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder
Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende An-
sprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der
jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und be-
arbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERINNEN

Fon 02241 260-112
verkauf@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112

verkauf@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212

redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media
youtube.com/@rautenbergbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen



Teufelstisch
heißt ein
markanter
Fels in der
Südpfalz.



DIENSTLEISTUNG

HAUSHALTSAUFLÖSUNG ENTRÜMPELUNG

Kostenlose Abholung von Altmüll – ein Anruf genügt!
Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
ganze Häuser · Messwohnungen etc.

??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???
Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!

Bad 0171 / 288 49 78
Driburg 05253 / 975 829 8
Suermann

Familien ANZEIGENSHOP

GEBURT 12.1
43 x 90 mm
ab 52,00 €
Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenbergberg.media

ANTIK & TRÖDELMARKT

Sonntag, den
22. Februar 2026

Brakel in der Stadthalle
(keine Neuware)

Jeder kann mitmachen!
info: 0172 53 14 101

www.renes-maerkte.de

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*

KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen

in dieser Zeitung

ab **6,99 €**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA

MITTEILUNGSBLATT
BRAKEL
ZUGLEICH
AMTSBLATT
FÜR DIE
STADT BRAKEL
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten
Online: mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenbergberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 3. Februar

Weser-Apotheke

Untere Dorfstraße 32 a, 37691 Boffzen, 05271/5208

Mittwoch, 4. Februar

Hirsch-Apotheke

Lange Torstraße 5, 34439 Willebadessen (Peckelsheim), 05644/1000

Donnerstag, 5. Februar

Petri-Apotheke

Papenbrink 18, 37671 Höxter, 05271/31133

Freitag, 6. Februar

Apotheke Warburger Straße

Warburger Straße 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Samstag, 7. Februar

Rosen-Apotheke

Nieheimer Straße 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Sonntag, 8. Februar

Marien-Apotheke

Untere Hauptstraße 133, 37688 Beverungen (Dalhausen), 05645/78010

Montag, 9. Februar

Mühlen-Apotheke

Mühlenstraße 27 a, 37688 Beverungen, 05273/367999

Dienstag, 10. Februar

City-Apotheke

Lange Straße 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Mittwoch, 11. Februar

Annen-Apotheke

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Donnerstag, 12. Februar

Apotheke Warburger Straße

Warburger Straße 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Freitag, 13. Februar

Petri-Apotheke

Papenbrink 18, 37671 Höxter, 05271/31133

Samstag, 14. Februar

EGGE-Apotheke

Adenauerstraße 70, 33184 Altenbeken, 05255/215

Sonntag, 15. Februar

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Montag, 16. Februar

Südstadt-Apotheke

Dringenbergerstraße 47, 33014 Bad Driburg, 05253/3989

Dienstag, 17. Februar

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Mittwoch, 18. Februar

St. Vitus-Apotheke

Lange Straße 21, 34439 Willebadessen, 05646/651

Donnerstag, 19. Februar

Markt-Apotheke

Marktstraße 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Freitag, 20. Februar

Rosen-Apotheke

Nieheimer Straße 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Samstag, 21. Februar

Hirsch-Apotheke

Lange Torstraße 5, 34439 Willebadessen (Peckelsheim), 05644/1000

Sonntag, 22. Februar

Petri-Apotheke

Papenbrink 18, 37671 Höxter, 05271/31133

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag
Angaben ohne Gewähr



GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 12 39 900

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



Mental Health Café in Steinheim geht weiter

Dr. Anne Bielemeier, Gründerin vom „Feel and Heal Studio“ ist im Januar 2025 mit ihrem „Mental Health Café“ in Steinheim in den Räumlichkeiten des Café“ heiter bis lecker gestartet.



v.r.n.l.: Heilpraktikerin Daniela Fischer, Dr. Anne Bielemeier und Nadine Kistner, Psychologische Beraterin und Trauerbegleiterin freuen sich wieder auf viele Neugierige, intensiven Austausch und tolle Gespräche. Foto: Margret Sieland

(sie) Anne Bielemeier kommt ursprünglich aus der Biomedizin, ist seit über neun Jahren in der Begleitung von Frauen aktiv. Ihr Schwerpunkt liegt auf emotionaler Integrität, innerer Reifung und der Entwicklung von Tragfähigkeit in verantwortungsvollen Lebensphasen. Sie ist Heilpraktikerin für Psychotherapie und verbindet naturwissenschaftliches Verständnis mit psychologisch fundierter, beziehungsorientierter Begleitung. Ein verantwortungsvoller und differenzierter Umgang mit mentaler Gesundheit steht dabei im Zentrum ihrer Arbeit.

Rückblick auf 2025 und Ausblick für 2026

Das Mental Health Café in Steinheim ist erfolgreich ins zweite Jahr gestartet. Rückblickend auf das vergangene Jahr zeigt sich: Alle Termine waren gut besucht, das Format wurde sehr positiv angenommen. Dafür besteht große Dankbarkeit - offenbar trifft das

Mental Health Café einen Nerv und bietet den Menschen einen Raum, der gebraucht wird. Das Café versteht sich bewusst nicht als reine Vortragsreihe. Vielmehr ist es ein Mix aus Impulsvorträgen und Workshops, bei denen der anschließende Austausch eine zentrale Rolle spielt. Nach jedem Termin bleibt Zeit für Gespräche, Fragen und Begegnung. Genau dieser offene Rahmen macht das Mental Health Café zu einem Ort, an dem nicht nur Wissen vermittelt wird, sondern echte Verbindung entstehen darf. Im vergangenen Jahr waren zahlreiche engagierte und kompetente Referentinnen und Referenten zu Gast. Auch für das erste Halbjahr stehen wieder vielfältige Themen und spannende Expert:innen aus unterschiedlichen Bereichen der mentalen Gesundheit auf dem Programm, die im Rahmen der Veranstaltungen jeweils vorgestellt werden. „Das Mental Health Café ist als Projekt angelegt, das wachsen darf. Gerade zu Beginn ist immer eine

gewisse Ungewissheit damit verbunden, wie sich ein neues Format entwickelt. Umso größer ist die Freude darüber, wie gut es angenommen wurde - nicht nur von den Teilnehmenden, sondern auch von den Referierenden selbst. Diese profitieren von Sichtbarkeit, Austausch und der Möglichkeit, sich untereinander zu vernetzen. Gerade für die Region stellt dieses entstehende Netzwerk im Bereich der mentalen Gesundheit einen wichtigen stützenden Faktor dar. Unterschiedliche Expertisen kommen zusammen, wodurch Empfehlungen und Weitervermittlungen möglich werden - immer mit dem Ziel, Menschen bestmöglich zu unterstützen und an passende Anlaufstellen weiterzuleiten.

Hinter dem Mental Health Café steht zudem die Überzeugung, dass wir uns gesellschaftlich an einem Wendepunkt befinden. Die stark steigenden Zahlen von Depressionen, Ängsten sowie psychischen Belastungen - auch bei Kindern und Jugendlichen - machen deutlich, dass neue Wege und bessere Zusammenarbeit notwendig sind. Dabei ist es wichtig, klar zu unterscheiden zwischen Therapie, Coaching, Beratung und Begleitung. Viele Menschen wissen nicht, welche Unterstützung sie eigentlich brauchen. Diese Entscheidung gehört in fachkundige Hände, wobei jede Profession innerhalb ihrer Kompetenzen und Grenzen arbeiten muss“, erklärt Dr. Anne Bielemeier. Gleichzeitig brauche es mehr Vernetzung und Transparenz, damit Menschen Orientierung finden - auch in Wartezeiten auf einen

Therapieplatz. Das Mental Health Café versteht sich daher als ein erster Schritt, mentale Gesundheit stärker in die Gesellschaft zu holen, Wissen zugänglich zu machen und zur Entstigmatisierung dieser nach wie vor schambesetzten Themen beizutragen. „Wir laden wieder alle ein, Teil dieser wichtigen Initiative zu werden. Kommen Sie vorbei, bringen Sie Ihre Fragen mit und lassen Sie uns gemeinsam einen Raum schaffen, in dem jeder gehört wird. Das Mental Health Café in Steinheim ist mehr als nur ein Ort - es ist eine Gemeinschaft, die sich um das Wohlbefinden ihrer Mitglieder kümmert. Wir freuen uns auf Sie!“ bekräftigt die Gründerin.



Jennifer Martens- Familiencoach



Tanja Adamski - Coachin für weibliche Selbstführung



Ernährungsberaterin und Coach Tanja Baensch referiert im Mai zu Gesundheitsbasics, Fokus auf Schlüsselnährstoffe und Omega3 & Vitamin D

MENTAL HEALTH CAFÉ

Psychische Erkrankungen sind kein Randphänomen, sondern treffen jede:n dritte:n Deutsche:n. Wir müssen ändern, dass und wie wir über psychische Gesundheit reden - auch hier vor Ort! Dieses Café richtet sich an Betroffene, Angehörige und jeden der sich für das Thema „Mental Health“ interessiert.

DAS CAFÉ FINDET AM 05. FEBRUAR, 12. MÄRZ, 16. APRIL, 07. MAI & 11. JUNI VON 16:00 – 18:00 UHR in den Räumlichkeiten des CAFÉ HEITER BIS LECKER STATT.



*Ich freu mich riesig auf dich
und deine Geschichte.
Deine Anne*



Café Heiter bis Lecker
Chemical Check Platz 25 · 32839 Steinheim